

Rezension

Ein neues Buch ist erschienen. Es trägt den Titel „**Sprich nur ein Wort - Aus der Angst ins Leben**“.

Seine Autorin Imke Rosiejka schildert darin ihren bisherigen Lebensweg. Ist das etwas Besonderes, ja etwas Erwähnenswertes, oder sogar etwas Lesenswertes? Ja, unbedingt! Der Titel des Buches weist dabei bereits deutlich den Weg, denn es ist nicht nur ein Teil eines Bibelzitates aus dem Matthäusevangelium (8,8), sondern ist auch, wie sich im Verlauf des Buches herausstellt, zu einem wichtigen Teil im Leben von Imke Rosiejka geworden. Handelt es sich bei diesem Buch also um ein theologisches Buch?

Ja und Nein! Zunächst beschreibt die Autorin in kurzen Auszügen ihren wie üblich verlaufenden Lebensweg: Kindheit, Schule, Berufsausbildung, Tätigkeit als Lehrerin an einer Berufsschule, Ehefrau ... bis dahin also nichts Besonderes. Bis dann eines Tages ihr Leben eine dramatische Wendung nimmt.

Plötzlich wird sie von massiven Ängsten heimgesucht, die sich rasant zu kaum erträglichen Panikattacken weiterentwickeln. Bis zur Berufsunfähigkeit belastet sucht sie professionelle Hilfe, welche die schlimmsten Beeinträchtigungen abzufedern hilft. Nach zahlreichen klassischen Therapiesitzungen und einem Kuraufenthalt tritt die entscheidende Wende ein. Imke Rosiejka findet einen Zugang zu Jesus, und damit den lebensentscheidenden Weg zu Gott. Sie entdeckt in IHM den heilenden Weg und ihre verschüttete Kreativität und begibt sich auf die Suche nach Ursachen und Heilung.

Auf den Weg aus der Erkrankung nimmt die Autorin den Leser mit und zeigt in schonungslos offenen Worten die Tiefen ihrer seelischen Verletzungen. Sie beschreibt alternative Behandlungsmethoden, schildert, wie die spirituell denkenden und lebenden Wegbegleiter und, nicht zu vergessen, ihr verständiger und unterstützend liebender Ehemann, entscheidend dazu beigetragen haben, dass sie nicht vollständig psychisch zugrunde geht. Aber auch die heilenden Impulse aus der Bibel beschreibt sie ausführlich und so gleicht es geradezu einer Offenbarung, wie sich ihr Leben inzwischen verändert und ins Positive gewandelt hat. Sie ist in ein neues Leben hineingeboren.

Imke Rosiejkas Buch „Sprich nur ein Wort“ dürfte jedermann berühren, zumal jeder Leser sich in Passagen dieses Buches mit der eigenen Lebensgeschichte wiederfindet. Die Wende zu Gott, die sie erlebt hat, macht Hoffnung, am Ende eines langen dunklen Tunnels ein erlösendes göttliches Licht zu finden und enthält viel Tröstliches für alle Menschen mit einem schweren Schicksal.

Dr. Bernhard Geiser, Heilpraktiker und Diplompädagoge
Bernhard Heiligkreuztal/Riedlingen, 02.06.2016